

J. W. 108. 140.

Wien 24. Oktober, 1933.

Lieber Freund!

Am 25. Oktober von 50 Jahren, war ich zum ersten Mal in Maria's Elternhaus, bei Eusan  
Hofzeit, nachdem Freund Richard jetzt zwei Jahre früher, bei Toni's u. meiner Trauung als  
Beifahrer fungiert hatte. — Jung u. glücklich waren wir damals alle gewesen u. blühten  
voll Gesundheit u. Arbeitsfreude vorwärts in die Zukunft. —  
Die Erwartung hat uns nicht getäuscht, denn von uns ward auf diese Art, meine  
Erfüllung; schließlich nicht ohne Kampf, christl. u. Sagen, wie es das menschliche Los  
dabei mit sich bringt. Ihr beide dürft es Eusan zug. bei den Freuden genießen, in  
meiner Harmonie zufriedener, fast Kinder u. Eichel vollzählig um mich herum  
— ein schönes Glück, wie es nicht Vielen zu Teil wird; u. so freut ich mich mit Euch,

Es ist die kleine unerschöpfliche Lebensabfuhr voll Ernst u. Treue, von solcher  
Schickfals gültig ist, — von Thoren nicht zu verstehen! So das!

In allem, was die Welt bewegt,  
Es ist Lebens- u. Cottage-Verfahren

Wiedersehen - Göttern

P. Ein kleines Köstchen, das man  
Licht u. sein folgt, — möge zu jeder  
Gebung, Linderung auf genommen sein!

